

INHALT

Vorwort	IX
 Erstes Kapitel	
Vom Spätmittelalter bis zur Reformation	1
1. Historische und gesellschaftliche Grundlagen	1
2. Buchproduktion und Buchverkehr im Handschriftenzeitalter	2
3. Rechtliche Rahmenbedingungen im Zeichen des Buchdrucks	4
4. Vom Handschriftenhandel zum Handel mit Drucken	6
<i>Wander- und Markthandel 8 – Entwicklung des stationären Buchhandels 12</i>	
5. Lesestoffe und Lesepublikum	16
 Zweites Kapitel	
Von der Reformation zur Rekatholisierung (1520–1648)	18
1. Türkenkriege, Bauernkriege, Glaubenskriege	18
2. Das österreichische Buchwesen in Reformation und Gegenreformation	19
3. Rechtliche Rahmenbedingungen	23
<i>Das Privileg 23 – Entwicklung der Zensur 25 – Verfahren und Vorgangsweise der Zensur in Österreich 27 – Erste Versuche der Gewerbeordnung 32</i>	
4. Buchproduktion und Buchhandel	33
<i>Wien 34 – Ober- und Niederösterreich 39 – Salzburg, Tirol und Vorarlberg 41 – Innerösterreich 43</i>	
5. Leser und Buchbestände	47
 Drittes Kapitel	
Der Buchhandel im Barockzeitalter (1648–1740)	52
1. Die Konsolidierung der habsburgischen Monarchie	52
2. Rechtliche Rahmenbedingungen	54
<i>Behörden, Zunft, Zensur 54 – Buchdruck und Buchhandel im Dickicht der Kompetenzen 57</i>	
3. Buchproduktion, Verlag und Zwischenhandel	60
<i>Buchdrucker als Buchhändler 60 – Buchbinder, Kunsthändler, Kupferstecher 66 – Das Sortiment und der Tauschhandel (Changehandel) 68 – Die Niederleger als Zwischenhändler 69 – Wiener Niederleger 70</i>	
4. Der verbreitende Buchhandel	72
<i>Vom Buchführer zum Kolporteur: wer handelt mit Büchern? 72 – Der Markthandel 75 – Der stationäre Buchhandel (Wien 76 – Ober- und Niederösterreich 81 – Salzburg 83 – Tirol und Vorarlberg 84 – Innerösterreich 85)</i>	
5. Autoren und Leser	89
<i>Ein österreichischer Autor: Abrahams a Sancta Clara Erfolg durch Nachdruck 89 –</i>	

Literarische Autorschaft zwischen Patronage und Markt 92 – *Sortimentsstruktur und Buchkäufer* 96 – *Hof und Adel als Buchhandelsmäzene* 98 – *Das fremdsprachige Sortiment* 101

Viertes Kapitel

Der Buchhandel im Umbruch (1740–1790)	103
1. Theresianisches Zeitalter und Josephinismus	103
2. Vom Merkantilismus zum Gewerberecht	105
<i>Merkantilistische Reformpolitik</i> 105 – <i>Kirche und Staat im Wettlauf um die Zensur</i> 107 – <i>Verbotslisten und Zensurpraxis</i> 110 – <i>Die josephinische Zensur</i> 112 – <i>Auf dem Weg zu einem modernen Gewerberecht: Die Buchhandelsordnung von 1772</i> 114	
3. Verlag und Buchproduktion	117
<i>Die Wiener Niederleger und die Entfaltung des Verlagswesens</i> 117 – <i>Die Lage des Buchhandels vor dem Josephinismus</i> 121 – <i>Preßfreiheit und Nachdruck im Josephinismus</i> 123	
4. Der verbreitende Buchhandel	125
<i>Vertriebsformen und Differenzierung des Buchhandels</i> 126 – <i>Die Entwicklung des stationären Buchhandels</i> 132 – <i>Neue Formen des Unternehmertums: Johann Thomas von Trattner</i> 136 – <i>Trattner und die Spaltung des deutschen Buchmarktes</i> 138	
5. Autoren und Lesepublikum	143
<i>Gottschedianismus und Autorschaft: Die kulturelle Umorientierung</i> 143 – <i>Alphabetisierung und Zeitschriftenwesen</i> 147 – <i>Höfisches und adeliges Lesepublikum</i> 149 – <i>Lesegesellschaften, Salons und Logen</i> 151 – <i>Autorschaft und Lektüre im Josephinismus</i> 154	

Fünftes Kapitel

Von den Franzosenkriegen bis zum Neoabsolutismus (1790–1860)	158
1. Die politische und wirtschaftliche Situation	158
2. Die staatliche Kontrolle des Buchhandels	160
<i>Die Zensur</i> 160 – <i>Urheberrecht und Nachdruck</i> 167 – <i>Konzessionierung und Organisation des Buchhandels</i> 171 – <i>Statistik der Wiener Buchhandlungen</i> 172	
3. Das Druck- und Verlagswesen	174
<i>Die Entwicklung des Druckgewerbes und der Technik der Buchherstellung</i> 174 – <i>Statistik der Buchproduktion und des Außenhandels</i> 176 – <i>Die wichtigsten Buchgattungen und Firmen</i> 184	
4. Verlag und Sortiment	189
5. Autoren und Publikum	193
<i>Die Struktur der Autorenschaft</i> 193 – <i>Honorare</i> 195 – <i>Das Publikum: alte Eliten und neue Bildungsschichten</i> 197	

Sechstes Kapitel

Der Buchhandel in der konstitutionellen Ära (1860–1918)	201
1. Politik und Wirtschaft zwischen Oktoberdiplom und Erstem Weltkrieg	201
2. Rechtliche Rahmenbedingungen und Organisation des Buchhandels	202
<i>Das Preßgesetz von 1862</i> 202 – <i>Nationales und internationales Urheberrecht</i> 204 –	

	<i>Die Gewerbeordnung von 1859 und die Entwicklung des Buchhändler- und Buchdruckergewerbes</i> 206 – <i>Der „Verein der österreichischen Buchhändler“</i> 209	
3.	Die Buchproduktion	210
	<i>Die technische Entwicklung</i> 210 – <i>Statistik der Buchproduktion, der Bücherpreise und des Außenhandels</i> 211 – <i>Die wichtigsten Buchgattungen und Verlage</i> 217	
4.	Der Sortimentsbuchhandel	225
5.	Alternative Formen des Buchhandels	229
	<i>Selbstverlag, Reise- und Bahnhofsbuchhandel</i> 229 – <i>Kolportage</i> 231	
6.	Autoren und Publikum	234
	<i>Das Hervortreten des professionellen Schriftstellers und Journalisten</i> 234 – <i>Bibliotheken und Lesevereine</i> 238	

Siebentes Kapitel

	Der Buchhandel in der Ersten Republik (1918–1933)	241
1.	Der Wandel der politisch-gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen	241
	<i>Der Zerfall der Donaumonarchie und die Errichtung einer demokratischen Republik</i> 241 – <i>Auswirkungen der Sozialpolitik</i> 242 – <i>Die politische Segmentierung der Gesellschaft</i> 244 – <i>Wirtschaftsentwicklung und sozialer Wandel</i> 245 – <i>Zensurfreiheit in der Republik</i> 247 – <i>Liberalisierung der Gewerbeordnung</i> 248 – <i>Bestrebungen zur Reform des Urheberrechts</i> 250	
2.	Die buchhändlerische Branchenorganisation: Innere Reform und neue Aufgabenfelder	251
	<i>Die Reorganisation des „Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler“</i> 251 – <i>Kampf gegen die staatliche Preiskontrolle in Nachkriegszeit und Inflation</i> 252 – <i>Initiativen im Bereich der kollektiven Werbung für das Buch</i> 255	
3.	Strukturen des Buchmarkts	257
	<i>Aspekte der allgemeinen Firmenstatistik</i> 257 – <i>Buchimport und -export</i> 259	
4.	Das Verlagswesen	261
	<i>Aspekte der Verlagsproduktion</i> 261 – <i>Wandlungen in der Verlagslandschaft: Neue Unternehmensformen</i> 263 – <i>Entwicklungen im belletristischen und wissenschaftlichen Verlag</i> 267 – <i>Schulbuch-, Kinder- und Jugendbuch-, Musik- und Kunstverlag</i> 269 – <i>Buchherstellung und Buchkunst</i> 271	
5.	Der verbreitende Buchhandel	273
	<i>Monopolbestrebungen im österreichischen Zwischenbuchhandel</i> 273 – <i>Kommis-sionsbuchhandel und Verlagsauslieferungen</i> 276 – <i>Der Sortimentsbuchhandel: Branchensituation und Firmenstruktur</i> 277 – <i>Nebenformen und Konkurrenten des verbreitenden Buchhandels</i> 279	
6.	Vom Autor zum Leser: Das Umfeld des Buchhandels	282
	<i>Organisationsbestrebungen in der Schriftstellerschaft</i> 282 – <i>Das Publikum: die Rolle der Volks- und Arbeiterbüchereien in der Lesepropaganda</i> 284	

Achtes Kapitel

	Buchhandel im „Ständestaat“ und im „Dritten Reich“ (1934–1945) . . .	288
1.	Politische und rechtliche Rahmenbedingungen im „Ständestaat“ (1934–1938) . .	288

<i>Die Errichtung eines autoritären Regimes</i> 288 – <i>Auswirkungen der berufsständischen Ordnung auf das buchhändlerische Organisationswesen: die „Zwangsgilde“</i> 289 – <i>Die Gewerbeordnungsnovelle 1934</i> 291 – <i>Neuordnung des Urheberrechts</i> 292 – <i>Zensurmaßnahmen des „Ständestaat“-Regimes</i> 293	
2. Verlag und Buchhandel im Spannungsfeld des deutsch-österreichischen Verhältnisses 1934 bis 1938	296
<i>Verlagsproduktion und Firmenstruktur</i> 296 – <i>Deutsches „Bücherdumping“ und österreichische Verlagsförderung</i> 299 – <i>Österreichische Verleger im Kampf um den deutschen Büchermarkt</i> 301 – <i>Die österreichischen Schriftsteller im „Ständestaat“</i> 304 – <i>Deutsche Exilverlage in Österreich</i> 306	
3. Österreichischer Verlag und Buchhandel im „Dritten Reich“ (1938–1945)	309
<i>Der „Anschluß“ 1938 und seine Folgen für den Buchhandel</i> 309 – <i>Verfolgung und Vertreibung jüdischer Verleger und Buchhändler</i> 312 – <i>„Säuberungsaktionen“ in Buchhandel und Bibliotheken nach dem März 1938</i> 318 – <i>Österreichischer Buchhandel im Großdeutschen Reich</i> 320	
 Neuntes Kapitel	
Der österreichische Buchhandel von 1945 bis zur Gegenwart	324
1. Buchhandel in der Nachkriegszeit 1945 bis 1955	324
<i>Befreiung und Wiedererlangung der staatlichen Souveränität</i> 324 – <i>Entnazifizierung und Wiederaufbau im Buchhandel</i> 325 – <i>Neuordnung des buchhändlerischen Organisationswesens</i> 329 – <i>Buchhandel im Zeichen der Besatzungsmächte</i> 330 – <i>„Buchstadt Wien“: Verlagsproduktion und Buchexport 1945 bis 1955</i> 332	
2. Der Buchverlag von den sechziger Jahren bis zur Gegenwart	336
<i>Zur Entwicklung von Buchexport und -import</i> 336 – <i>Verlagsproduktion und Verlagslandschaft 1955–1995 im Überblick</i> 338 – <i>Aktuelle Tendenzen: Konzentration in Staatsband und „Ausverkauf“ an ausländische Medienkonzerne</i> 342 – <i>Die „Gratis-Schulbuchaktion“ und der österreichische Buchhandel</i> 343 – <i>Überleben durch die öffentliche Hand? Verlagsförderung in Österreich</i> 345	
3. Der verbreitende Buchhandel	348
<i>Zwischen Innovation und Krise: der Zwischenbuchhandel</i> 348 – <i>Strukturprobleme des Sortimentsbuchhandels</i> 350 – <i>Anomalien des österreichischen Buchmarkts: Die Buchgemeinschaften</i> 354	
4. Autoren und Leser	356
<i>Schriftsteller und Interessenpolitik</i> 356 – <i>Leseforschung in Österreich: Ansätze und Ergebnisse</i> 360 – <i>Organisierte Lesepädagogik: Der „Österreichische Buchklub der Jugend“</i> 364	
5. Ausblick: Österreich, die Europäische Union und die Zukunft der Preisbindung für Bücher	365
 Bibliographie	369
 Namen- und Firmenregister	396